

Sensorik Magazin



Das war die SENSOR+TEST 2025 –
Impressionen vom Gemeinschaftsstand
des bayerischen Sensorik-Ökosystems



Datenbasierte Verkehrssteuerung mit
SDS-Plattform und Sensorik: roosi
unterstützt Kramsach auf dem Weg zur
Smart City



transform-DiaLog „Lebensphasenorien-
tierte Personalentwicklung“ mit Dr. Hans
Rusinek (8. Juli, online)

Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Cluster
Sensorik



Inhalt

SAVE THE DATE



21. Mitgliederversammlung der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., 18. Gesellschafterversammlung der Sensorik-Bayern GmbH

10. Juli 2025, 13:30 – 16:30 Uhr
TechBase Regensburg

Anmeldung unter:
<https://eveeno.com/mitgliederversammlung-sps-2025>

AUSSTELLER IM FOKUS

Das war die SENSOR+TEST 2025

S. 03

MITGLIEDER IM FOKUS

roosi: Kramsach setzt auf datenbasierte Verkehrssteuerung – mit SDS-Plattform und Sensorik	S. 05
Wir sind vor Ort – Technologiemesen 2025/26	S. 07
Mitgliederversammlung der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (10. Juli 2025)	S. 08
SKZ und inno-spec: Präzise Farbrezeptierung durchhyperspektrale Bildgebung und KI	S. 09
Fraunhofer IIS: KI-Chip SENNA beschleunigt Spiking Neural Networks	S. 10
ARTEMIS: Digitale Werkzeuge zum Schutz des globalen Kulturerbes	S. 11

CLUSTER (ER)LEBEN

Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem	S. 13
Offene Stellen im bayerischen Sensorik-Ökosystem	S. 14
Wir sind vor Ort – Jobmessen 2025	S. 15
transformDiaLog: „Lebensphasenorientierte Personalentwicklung: Wie kann gute HR-Arbeit verschiedene Lebensrealitäten wirklich ernst nehmen?“ (8. Juli 2025)	S. 16
Sensorik on Tour	S. 17

KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Netzwerk und Bayern	S. 18
Aus den Hochschulen	S. 21
Förderfokus	S. 22
Trend	S. 23
HR-News	S. 24
Green Transition	S. 24

RÜCKSCHAU



SENSOR+TEST

DIE MESSTECHNIK - MESSE

The Measurement Fair

6. – 8.5.2025 Nürnberg, Germany

Das war die SENSOR+TEST 2025



Quelle aller hier aufgeführten Fotos: SPS

Der Gemeinschaftsstand des Sensorik-Ökosystems und alle Mitaussteller im Detail:

www.sensorik-bayern.de/sensor-test





Das war die SENSOR+TEST 2025



NÜRNBERG. Drei Tage lang machte die SENSOR+TEST im Mai Nürnberg zum Zentrum der Sensorik-Branche: 348 Aussteller aus 24 Nationen, rund 5.000 Fachbesucher, 546 Kongressteilnehmer und insgesamt rund 8.000 Messegäste nutzten die Gelegenheit zum Austausch über neue Entwicklungen, praxistaugliche Anwendungen und künftige Technologietrends. Condition Monitoring und Innovative Calibration standen in diesem Jahr im Mittelpunkt.

Mitten im Geschehen: der 120 m² große Gemeinschaftsstand des Clusters Sensorik. 13 Mitaussteller präsentierten dort, wie bayerische Sensorik entlang der gesamten Wertschöpfungskette wirkt – von präziser Mess- und Kalibriertechnik über Ultraschall- und Nanosensorik bis zu Lösungen fürs Industrial Internet of Things, für Umwelt, Energie und nachhaltige Digitalisierung.

Das Cluster selbst stellte Projekte aus den Bereichen Wassermanagement, Bevölkerungsschutz und Inline-Messtechnik vor. Staatssekretär Tobias Gotthardt überzeugte sich bei einem Rundgang von der technologischen Leistungsfähigkeit der Branche.



Quelle: SPS

Innovationen aus der Sensorik können im kommenden Jahr vom **9. bis 11. Juni 2026** auf der SENSOR+TEST in zwei Hallen, auf erweiterten Applikationsflächen und mit neuen Programmbausteinen präsentiert werden. Laut Organisatoren soll dies eine noch gezieltere Information der Besucher*innen und mehr Sichtbarkeit ermöglichen.



Anja Sloet

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 23
a.sloet@sensorik-bayern.de

Kramsach setzt auf datenbasierte Verkehrssteuerung – mit SDS-Plattform und Sensorik

Dank roosi „Statt Strichliste: objektive Daten“

Transparenz und Teilhabe: Daten für Bürger zugänglich machen



ROSENHEIM/KRAMSACH. Täglich rollen tausende Fahrzeuge durch Kramsach im Tiroler Inntal. Der Verkehr staut sich zu Stoßzeiten regelmäßig, für die Anwohner*innen bedeutet das

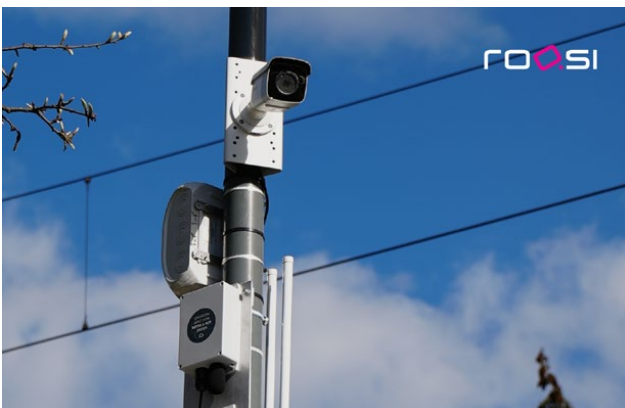
Lärm und hohe Belastung. Seit einem Jahr setzt die Gemeinde auf ein intelligentes Verkehrs- und Umweltmonitoring – entwickelt gemeinsam mit unserem Mitglied roosi, einem Spezialisten für Data Intelligence. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Rosenheim betreibt auch einen Standort im Kramsacher Gewerbegebiet. Das Projekt steht exemplarisch für gelungene Smart-City-Initiativen: Sensorik, Datenplattform und Datenschutz greifen hier intelligent ineinander. Die interdisziplinäre Kooperation zwischen Kommune und Technologiepartner schafft ein Modell, das auch für andere Gemeinden im deutschsprachigen Raum als Vorbild dienen kann.

Kramsach zeigt exemplarisch, wie datenbasierte Systeme smarte Kommunalstrategien unterstützen können. „Wir verstehen die DNA von Daten – wir sind

roosi

Die roosi GmbH ist ein expandierendes und dynamisches Team von über 50 Data-Intelligence-Experten mit Standorten in Rosenheim, Essen, Wien, Zell am See, Maria Anzbach und Kramsach. Als führender Anbieter agiert das Unternehmen ein gefragter Ansprechpartner für Unternehmen und Organisationen im deutschsprachigen Raum in den Bereichen Data Intelligence, Data Strategy und Datenkultur. Mit einem klaren Fokus auf Data-Lösungen bietet roosi umfassende Expertise und innovative Ansätze für die Transformation von Daten in wertvolle Informationen, um Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Datenstrategie zu unterstützen.

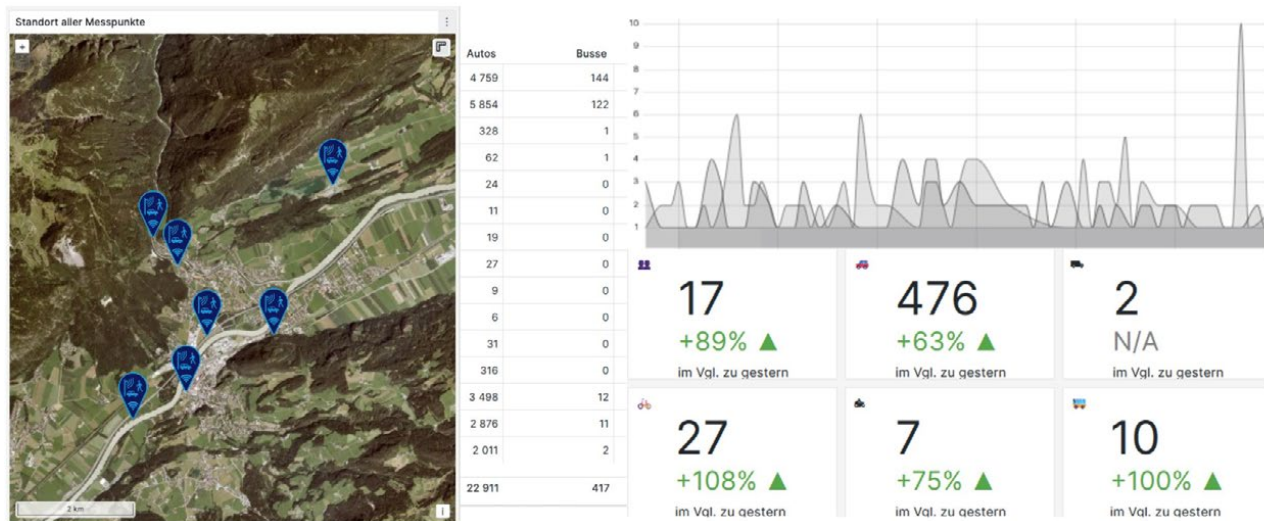
www.roo.si



Quelle: roosi

keine Hersteller von Sensorik, sondern nutzen sie als Grundlage, um aus Messwerten sinnvolle Mehrwerte, Produkte und Dienstleistungen zu schaffen.“ Dass dieses Statement von Geschäftsführer Gernot Bernert bei Eintritt in die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. Anfang 2024 nach wie vor Gültigkeit hat, belegt das aktuelle Beispiel aus Kramsach. Die Lösung basiert auf der offenen Plattform Smart Data Services (SDS).

SDS
Smart Data Services



Sensorik, Plattform, Wirkung: So funktioniert das Monitoring

Sieben Sensorstationen an allen Ein- und Ausfahrten erfassen laufend das Verkehrsaufkommen, unterscheiden Fahrzeugtypen und messen Lärm sowie Feinstaub. Die Daten fließen in Echtzeit in die herstellerunabhängige SDS-Plattform. Dort lassen sich Verkehrslage und Umweltbelastung zentral analysieren, das Dashboard der Plattform bietet eine übersichtliche Darstellung der aktuellen Verkehrssituation und Umweltbelastung – fundierte Entscheidungen werden so zur Alltagspraxis. Obwohl die Sensoren äußerlich Kameras ähneln, bleiben personenbezogene Daten außen vor. Bilder werden nach Millisekunden gelöscht. Erfasst wird allein, welcher Fahrzeugtyp vorbeifuhr – anonymisiert und DSGVO-konform.

Vom Bauchgefühl zur objektiven Entscheidung

Kramsach nutzt die Daten aktiv, um die eigene Verkehrspolitik weiterzuentwickeln. Maßnahmen für

öffentlichen Nahverkehr und Radwege lassen sich gezielter planen. Bürgermeister Andreas Gang betont die Bedeutung objektiver Daten für fundierte Entscheidungen: „Wir wollten nicht mehr schätzen, sondern endlich wissen, was wirklich passiert.“ Verkehrsobfrau Christine Ascher ergänzt: „Früher haben wir mit der Strichliste am Kreisverkehr gestanden. Heute haben wir jederzeit objektive Zahlen – und das macht einen echten Unterschied.“

Das neue System stärkt nachhaltige Mobilität und verbessert die Lebensqualität. Die Daten sollen künftig auch der Bevölkerung zugänglich gemacht werden – ein Schritt zu mehr Transparenz und Teilhabe. Perspektivisch bietet die Plattform zudem Potenzial, weitere kommunale Bereiche wie Energie, Infrastruktur oder Abfallwirtschaft in das Monitoring einzubinden. Ein Vorbild für kommunale Smart-City-Initiativen – aus Kramsach, für den gesamten deutschsprachigen Raum.



Florian Schwaiger

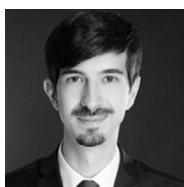
roosi GmbH
Head of Sales

contact@roo.si
linkedin.com/in/florian-schwaiger-18087a8

TECHNOLOGIEMESSEN

Strategische
Partnerschaft **Sensorik**

Wir besuchen gerne Ihren Messestand:

**LASER World of PHOTONICS 2025 | 24.–27. Juni | Messe München****World of Quantum 2025 | 24.–27. Juni | Messe München****automatica 2025 | 24.–27. Juni | Messe München****IAA Mobility 2025 | 9.–14. September | Messe München****drinktec 2025 | 15.–19. September | Messe München****MEORGA 2025 | 15. Oktober | Landshut****KOMMUNALE 2025 | 22.+23. Oktober | Messe Nürnberg****productronica 2025 | 18.–21. November | Messe München****SEMICON Europa 2025 | 18.–21. November | Messe München****SPS 2025 | 25.–27. November | Messe Nürnberg****all about automation 2026 | 20.+21. Mai 2026 | Wels (Österreich)****Matthias Streller**Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Geschäftsführung

m.streller@sensorik-bayern.de

<https://de.linkedin.com/in/matthiasstreller>



Einladung zur 21. Mitgliederversammlung der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., 18. Gesellschafterversammlung der Sensorik-Bayern GmbH

10. Juli 2025, 13:30 – 16:30 Uhr
TechBase Regensburg

9–12 Uhr: Besichtigung bei der
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH



Anmeldung unter:

<https://eveeno.com/mitgliederversammlung-sps-2025>

Unsere Vorteile für Mitglieder im Überblick

250

Innovations-
projekte

Partnerscouting & gezielte Vernetzung

- Bilaterale Entwicklung Ihres Support-Pakets
- Individuelle Unterstützung bei der Suche nach F&E-Partnern in der bayerischen Sensorik-Community

5.000

Seiten
Branchen-News
im Sensorik-
Magazin

Maßgeschneiderte Kommunikationsstrategie

- Gemeinsame Planung einer PR-Roadmap mit Ihrer Marketing-Abteilung
- Reichweitenstarke Präsenz: Fachbeiträge im Sensorik-Magazin, regelmäßige Postings im Blog und auf LinkedIn zu Ihren Aktivitäten
- Kostenfreie Stellenveröffentlichung auf der Jobwall, Präsenz auf Karrieremessen

300 T€

Wertschöpfung
durch F&E-
Projekte jährlich

Technologische Kooperation

- Vorzugskonditionen für Ihr F&E-Team bei unserer F&E-Einheit Sensorik-Bayern GmbH
- Know-how vom Sensor bis zur Cloud

800 T€

Einsparungen
jährlich bei
Weiterbildung

Individuelle Qualifizierung

- Gemeinsame Gestaltung von Weiterbildungsmöglichkeiten mit Ihrer HR-Abteilung
- Exklusive Inhouse-Trainings und Innovationsworkshops
- Bis zu 100 % Kostenersparnis gegenüber klassischen Weiterbildungsangeboten

Mitglied werden

Mehr Infos im Flyer

Präzise Farbrezeptierung durch hyperspektrale Bildgebung und KI

SKZ und inno-spec: Innovatives Messsystem ermöglicht bei Kunststoffrecycling Vorhersage von Farbwerten



WÜRZBURG. Farbkonsistenz ist eine der größten Herausforderungen in der Kunststoffverarbeitung. Der verstärkte Einsatz von Rezyklat erschwert diese Aufgabe zusätzlich; Materialschwankungen beeinflussen die Farbergebnisse deutlich. Trotz variierender Rohstoffqualität müssen Hersteller jedoch eine definierte Farbgebung erreichen. Ein neues kamerabasiertes Messsystem ermöglicht nun präzise Vorhersagen für die Farbrezeptierung. Entstanden ist es durch eine Kooperation des Kunststoff-Zentrums SKZ und unseres Mitglieds inno-spec GmbH.

Das neue System kombiniert hyperspektrale Bildgebung und maschinelles Lernen. Es analysiert Farbwerte in Echtzeit und liefert präzise Vorhersagen für die Farbrezeptierung von Rezyklaten.

Das im Rahmen eines ZIM-Projekts entwickelte Farbmesssystem für den sichtbaren Wellenlängenbereich besteht aus einem Förderband, einer Beleuchtungseinheit und einer Hyperspektralkamera (HSI). Die ursprünglich eingesetzte Halogenbeleuchtung ersetzte das Team durch LED-Technologie – ein Fortschritt zur Verbesserung der Messgenauigkeit.

Details unter:

<https://www.skz.de/presse/innovatives-farbmesssystem-optimiert-kunststoffrecycling-mittels-maschinellen-lernens>



Die aufgenommenen Farbwerte wurden mit einem kommerziellen Spektralphotometer korreliert und dienten als Grundlage für das maschinelle Lernen. Durch umfangreiche Praxistests sowohl im SKZ als auch beim Industriepartner inno-spec konnten Farbmesswerte anhand von Probekörpern und Mahlgutabmischungen erfasst und zur Entwicklung verschiedener Algorithmen sowie für das Training von KI-Modellen verwendet werden. Ein Software-Demonstrator sagt die Farbwerte auf dieser Basis zuverlässig voraus.

Die Entwicklung der Software stellt laut Projektteam einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Kunststoffen dar. Interdisziplinäre Kooperationen seien in diesem Kontext von zentraler Bedeutung. Die Ergebnisse bieten eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung und Markteinführung des Systems.



Quelle: Luca Hoffmannbeck, SKZ

KI-Chip SENNA beschleunigt Spiking Neural Networks

Fraunhofer IIS: In Silizium gegossene Neuronen



ERLANGEN. Mit SENNA liefert unser Mitglied Fraunhofer IIS einen neuen KI-Chip für die Verarbeitung von Spiking Neural Networks (SNNs). Dieser SNN-Inferenzbeschleuniger ist von der Funktionsweise des Gehirns inspiriert. Er besteht aus künstlichen Neuronen, kann elektrische Impulse (Spikes) direkt verarbeiten und hilft dank Schnelligkeit, Energieeffizienz und kompakter Bauweise, SNNs unmittelbar dort zu nutzen, wo die Daten entstehen: in Geräten an der Edge.

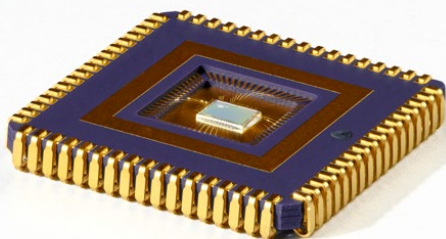
Das Netzwerk künstlicher Neuronen kommuniziert über Synapsen: Sie übertragen und verarbeiten Informationen mittels elektrischer Impulse. Diese pulsenden Netze treiben die KI-Entwicklung voran: Sie arbeiten schneller, energieeffizienter und ahmen die Funktionsweise des menschlichen Gehirns nach. Um diese Vorteile zu nutzen, entwickelte das Fraunhofer IIS den neuromorphen SNN-Beschleuniger SENNA – eine kompakte, effiziente Hardware, die Neuronen und Synapsen nachbildet. SENNA verarbeitet niedrigdimensionale Zeitreihendaten in KI-Anwendungen schnell und effizient. Die aktuelle Version integriert 1.024 künstliche Neuronen auf nur 11 mm² Chipfläche. Mit Reaktionszeiten von bis zu 20 Nanosekunden eignet sich SENNA besonders für zeitkritische Edge-Anwendungen. Der Chip zeigt herausragende Leistungen bei



Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit Hauptsitz in Erlangen betreibt internationale Spitzenforschung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut der Fraunhofer-Gesellschaft mit mehr als 1.200 Mitarbeitenden.

www.iis.fraunhofer.de

der Echtzeitauswertung ereignisbasierter Sensordaten und in geschlossenen Regelungssystemen, etwa bei der KI-gesteuerten Regelung kleiner Elektromotoren. In Kommunikationssystemen optimiert SENNA die Datenübertragung, indem er Signalströme analysiert und Sende- sowie Empfangsverfahren dynamisch anpasst. Das aktuelle SENNA-Referenzdesign nutzt 22-nm-Fertigungstechnologie, ist skalierbar und vor der Produktion anwendungsspezifisch anpassbar (z. B. für Performance oder Zielhardware). Selbst nach der Fertigung bleibt maximale Flexibilität: Durch vollständige Programmierbarkeit lassen sich SNN-Modelle jederzeit anpassen und neu auf den Chip laden. Ein begleitendes Software-Development-Kit erleichtert die Implementierung von KI-Modellen.



Quelle: Fraunhofer IIS

Details unter:

https://www.iis.fraunhofer.de/de/pr/2025/pressemitteilung_ki_chip_senna.html

ARTEMIS: Digitale Werkzeuge zum Schutz des globalen Kulturerbes

iisys (HS Hof) beteiligt sich an internationalem Forschungsprojekt



HOF. 23 europäische Partner aus 10 Ländern arbeiten an der Entwicklung digitaler Werkzeuge, die darauf abzielen, wertvolle Kulturerbestätten als „digitale Zwillinge“ zu bewahren. Mit dabei

ist auch die Forschungsgruppe „Visual Analytics“ unseres Mitglieds Institut für Informationssysteme (iisys, HS Hof) unter der Leitung von Prof. Dr. Claus Atzenbeck. Das mit über 11 Millionen Euro von der EU für drei Jahre geförderte Forschungsprojekt ARTEMIS („Applying Reactive Twins to Enhance Monument Information Systems“) will wissenschaftliche Methoden entwickeln, die innovative Anwendungen in der Kulturerbeforschung ermöglichen. Dabei kommen unter anderem Methoden aus den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI) sowie Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) zum Einsatz.



**Hochschule
Hof**

Die Hochschule Hof stellt ihre aktuell über 3.800 Studierenden in den Mittelpunkt. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof.

www.hof-university.de

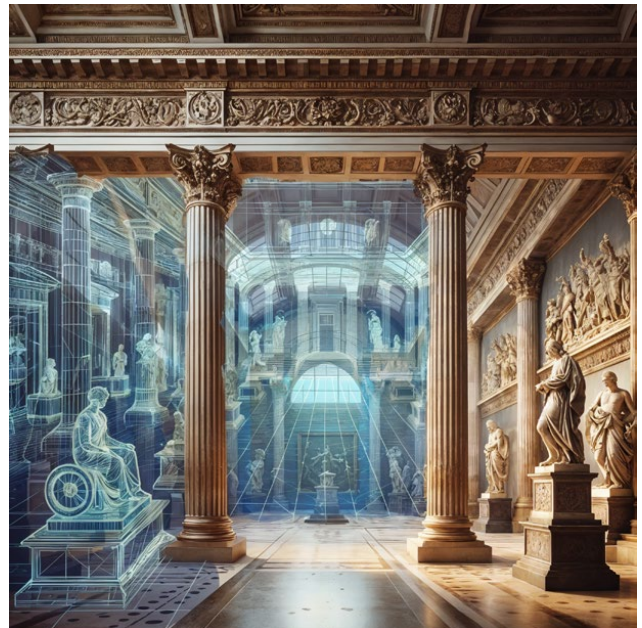
MITGLIEDER IM FOKUS



Quelle: Artemis/KI-generiert

„Traditionelle Methoden sind oft teuer und mitunter ineffektiv. Zudem besteht das Risiko irreversibler Schäden während der Restaurierung“, so Prof. Dr. Claus Atzenbeck zu den Herausforderungen bei der Bewahrung historischer und kultureller Stätten. ARTEMIS setzt auf einen High-Tech-Ansatz: Durch die Erstellung detaillierter 3D-Modelle und die Implementierung von Simulationen lassen sich reale Bedingungen nachbilden und Erhaltungsmethoden virtuell testen. So können Experten vorhersagen, wie sich verschiedene Konservierungsstrategien auf die Stätten auswirken, was einen sichereren und effizienteren Schutz dieser wertvollen Kulturgüter ermöglicht. Grundlage des Projekts ist die umfassende Integration digitalisierter Kulturgüter als digitale Zwillinge, teilweise auch als 3D-Modelle. Dieser Ansatz fördert auch das Verständnis zu den Auswirkungen verschiedener Maßnahmen auf die Kulturgüter. ARTEMIS stützt sich dabei auf das Know-how weltweit führender Forschungseinrichtungen, die Zugang zu umfangreichen Daten zu kulturellen Objekten bereitstellen, sowie innovativen Unter-

nehmen in Europa. Auch ein Partnerunternehmen aus der Ukraine ist beteiligt, einem Land, das nicht nur in Bezug auf die Zerstörung seines kulturellen Erbes vor großen Herausforderungen steht. Die Auswahl der Kulturstätten und -objekte gehört nun zu den nächsten Aufgaben der ARTEMIS-Partner. Die Forschungsgruppe „Visual Analytics“ des iisys hat die Aufgabe, Objekte und Baudenkmäler im digitalen Zwilling mit relevanten Informationen zu verknüpfen. Dabei forscht die Gruppe um Prof. Atzenbeck an unterschiedlichen Hypertext-Paradigmen, die es den Nutzern ermöglichen, eigene Ideen aus ihrem persönlichen Erfahrungsschatz auszudrücken, im System zu repräsentieren und – unterstützt von einer KI – zu verknüpfen.



Quelle: Artemis/KI-generiert

Details unter:

<https://www.artemis-twin.eu>



Finanziert von der
Europäischen Union

MITGLIEDER IM FOKUS



SINOPES

@Bodenseegespräche 2025

2. Juli 2025
Hard bei Bregenz



Die Bodenseegespräche finden heuer am **2. Juli 2025 in Hard bei Bregenz** statt. Die GMAR – Gesellschaft für Mess-, Automatisierungs- und Robotertechnik – lädt gemeinsam mit ihren Partnern zur Vernetzung der regionalen D-A-CH-Robotik-Automatisierungsszene sowie Initiierung branchen- und grenzübergreifender Kooperationen ein – Keynotes, Vorträge, Parallelsessions, Ausstellungsbereiche und B2B-Termine bilden den passenden Nährboden dafür.

Anmeldung unter: www.bodenseegespraech.org



Fraunhofer
EZRT



Strategische
Partnerschaft **Sensorik**

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Unsere aktuellen
Angebote im Überblick

Mehr auf unserer Fokussseite:

LinkedIn

Qualifizierung im Sensorik-Ökosystem

Sept. – Okt. 2025



Seminarreihe „Intensivtraining Kommunikation, Präsentation, Rhetorik“

Umfang: 4 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: ganztägig



Ansprechpartnerin:
Vera Zinsmeister
(v.zinsmeister@sensorik-bayern.de)

**Mehr
Infos:**



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Finanziert von
der Europäischen Union

Sept. – Nov. 2025



Seminarreihe „Vertriebstraining“

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: ganztägig



Ansprechpartnerin:
Vera Zinsmeister
(v.zinsmeister@sensorik-bayern.de)

**Mehr
Infos:**

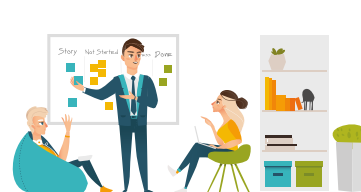


Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Finanziert von
der Europäischen Union

Sept. – Okt. 2025



Seminarreihe „Agiles Projekt- management“

Umfang: 5 Kurstage

Ort: Regensburg
Uhrzeit: ganztägig



Ansprechpartnerin:
Anja Sloet
(a.sloet@sensorik-bayern.de)

**Mehr
Infos:**



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Finanziert von
der Europäischen Union

Offene Stellen im bayerischen Sensorik-Ökosystem

Nutzen Sie unseren kostenfreien Service: Veröffentlichen Sie Ihre Stelle auf unserer Jobwall!
<https://www.sensorik-bayern.de/aktuelles#Jobs>

ID2011 – IT Client Engineer (m/w/d)

Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG | Ortenburg

online seit: 28.05.2025 | online bis: 18.12.2025

Weitere Infos

ID2010 – Senior Analog IC-Designer for R&D of Integrated Sensors and Systems

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Erlangen

online seit: 25.04.2025 | online bis: 30.06.2025

Weitere Infos

ID2009 – Field Evaluations Representative (m/w/d)

CSA Group Bayern GmbH | Deggendorf, Plattling, Straubing

online seit: 13.05.2025 | online bis: 30.06.2025

Weitere Infos

ID2007 – Prüfenieur (m/w/d) / Prüftechniker (m/w/d) Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Schwerpunkt Automotive

CSA Group Bayern GmbH | Deggendorf, Plattling, Straubing

online seit: 13.05.2025 | online bis: 30.06.2025

Weitere Infos

ID2006 – Internship, Bachelor or Master thesis

Fraunhofer EMFT | München

online seit: 09.05.2025 | online bis: 30.09.2025

Weitere Infos

ID2005 – Elektroniker (m/w/d) in Teilzeit / Minijob / Flexible Arbeitszeitmodelle

INSYS Microelectronics GmbH | Regensburg

online seit: 09.05.2025 | online bis: 31.08.2025

Weitere Infos

CLUSTER (ER)LEBEN



Vera Zinsmeister

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 19
v.zinsmeister@sensorik-bayern.de

JOBMESSEN



**Wir sind mit einem eigenen Stand vor Ort
und freuen uns auf Ihren Besuch:**



Connecta | 23. Oktober 2025 | OTH Regensburg

Wir besuchen gerne Ihren Messestand:



Karrieretage Augsburg | 26. Juni 2025 | Augsburg



VDI Recruiting Tag | 25. September 2025 | München



HerCareer | 9.–10. Oktober 2025 | München



Vera Zinsmeister

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Personalentwicklung

+49 (0)941 63 09 16 - 19
v.zinsmeister@sensorik-bayern.de

transform-DiaLog

Praxistreff für erfolgreiche Personal- und Organisationsentwicklung

Strategische
Partnerschaft **Sensorik****Lebensphasenorientierte
Personalentwicklung:**Wie kann gute HR-Arbeit
verschiedene Lebensrealitäten
wirklich ernst nehmen?**Dienstag, 08.07.2025**
15 – 17 Uhr**Online (Zoom)**Anmeldung unter: <https://eveeno.com/transform-dialog-lebensphasen-PE>

Junge Talente, Mitarbeitende in der Familienphase, erfahrene Fachkräfte kurz vor dem Ruhestand – die **Lebensrealitäten** in Unternehmen sind **vielfältig**. Wer diese Vielfalt ignoriert, verschenkt **wertvolle Potenziale**. Wer sie ernst nimmt, entwickelt Unternehmenskultur, Führung und Bindung gezielt weiter.

Im transform-DiaLog mit Dr. Hans Rusinek nehmen wir die **Diversitätsdimension Alter** in den Fokus – differenziert, wissenschaftlich fundiert und praxisnah. Wir räumen mit Mythen über Generationen auf und zeigen, wie lebensphasenorientierte Personalentwicklung gelingen kann.

PROGRAMM**Impuls & Austausch mit Dr. Hans Rusinek**

Der „Pracademic“ lehrt als Arbeits- und Organisationsforscher an der Universität St. Gallen und berät Unternehmen im Wandel der Arbeitswelt. 2023 war sein Bestseller-Buch „Work-Survive-Balance“ auf der Shortlist des Literaturpreises „Das politische Buch“, das Personalmagazin zählte ihn 2024 zu den „Top 10 HR-Influencern Deutschlands“.

Was Sie erwartet?

- Insights aus Forschung und Beratung
- Best Practices und Cultural Hacks mit Umsetzungspotenzial
- Interaktive Diskussion und Raum für Fragen



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
 aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sensorik on Tour

News zu unserer Sensorik-Tour finden Sie auch auf unserem **LinkedIn-Channel**:

Follow us on
LinkedIn



#Personalmarketing
#TechBase
#Vernetzung

Quelle: SPS



#Operational
Technology
#Cybercrime

Quelle: SPS



#Praktikumsmesse
#Erziehungswissenschaft
#Kennenlernen

Quelle: SPS

CLUSTER (ER)LEBEN



KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKO SYSTEM UND BAYERN****Back Office und Eventmanagement (m/w/d) – ID 1995**

Du möchtest abwechslungsreiche Events für die Hightech-Branche Sensorik in Bayern organisieren und uns im Back Office unterstützen? Dann heißen wir dich gerne in unserem Team willkommen. Seit 2006 sind wir als regionales Technologienetzwerk im Auftrag des Freistaats Bayern aktiv und bündeln die bayerische Expertise im Bereich Sensorik. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Förderung der regionalen Wirtschaft. Als strategischer Sparringspartner begleiten und beraten wir Unternehmen in Zeiten des Wandels, um ihre (digitale) Transformation erfolgreich zu gestalten. Wir organisieren Vernetzungsveranstaltungen für Hightech-Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und unterstützen die Branche zudem mit gezieltem Personalmarketing.

Sende deine Bewerbung als PDF an:

Stefanie Fuchs – Human Resources

E-Mail: personal@sensorik-bayern.de

Smarte Sensorik-Lösungen aus Bayern – für Bayern und die Welt

Wir suchen nach den besten smarten Sensorik-Lösungen, die Bayern zu bieten hat! Sind Sie Teil eines Unternehmens, das **innovative Sensortechnologien** entwickelt, einsetzt oder implementiert hat? Dann teilen Sie dies in unserem Sensorik-Ökosystem.

Als Sprachrohr der Branche berichten wir über diese Highlights aus Bayern.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge über dieses Formular:

<https://www.sensorik-bayern.de/smart-loesung-made-in-bavaria>



#SmartSensorSystems
#MadeInBavaria
#ClusterSensorik

Kontakt: Stefanie Fuchs (s.fuchs1@sensorik-bayern.de)

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKOSYSTEM UND BAYERN****IIoT-Seminar von CSA****– Rabatt für Mitglieder der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.**

Das Seminar „Industrielles IoT und vernetzte Geräte“ der CSA Group richtet sich an alle, die sich mit den Herausforderungen und Chancen vernetzter Industrieanlagen beschäftigen. Mitglieder der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. erhalten mit dem Code SENSORIK10 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Das Seminar findet vor Ort bei der CSA Group in Plattling am 24. und 25. Juni statt. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen wie funktionale Sicherheit, die sich wandelnden Vorschriften zur Cybersicherheit, internationale Normen wie IEC 62443 sowie die Funkprüfung nach der Funkanlagenrichtlinie (RED). Branchenexperten vermitteln praxisnah, wie Unternehmen den Zugang zu wichtigen internationalen Märkten erfolgreich gestalten können.



Weitere Details und Anmeldung unter: <https://www.csagroup.org/de/events/industrial-iot-and-connected-devices-seminar-functional-safety-radio-cybersecurity-gma>.

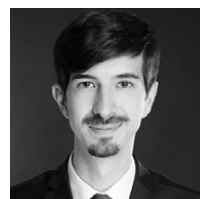
Resilienz für Bayerns Bevölkerungsschutz: Unterstützung für Kommunen

Die Herausforderungen im Bevölkerungsschutz wachsen: Klimawandel, Pandemien und geopolitische Krisen erfordern resiliente Systeme und konsequente digitale Lösungen. Im Rahmen des vom Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderten Projekts „RESY – Resiliente Systeme für den Bevölkerungsschutz“ unterstützen wir aktuell bayerische Kommunen dabei, Bedarfe zu erheben und passgenaue digitale Lösungen zu identifizieren.

- ✓ **Sie arbeiten in einer Kommune?**
Welche Themen beschäftigen Sie aktuell besonders?
→ [Zur Umfrage](#)
- ✓ **Sie sind Lösungsanbieter?**
Welche digitalen Tools möchten Sie in das Projekt einbringen?
→ [Zur Umfrage](#)

Weitere Details zu RESY

<https://www.bayern-innovativ.de/emagazin/digitalisierung/detail/resy>

**Matthias Streller**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Geschäftsführung

m.streller@sensorik-bayern.de
<https://de.linkedin.com/in/matthiasstreller>

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
ÖKOSYSTEM UND BAYERN****Praktikum im Bereich Seminar- und Eventmanagement – ID1765**

#Qualifizierung
#Netzwerk
#Sensorik

ZUR STELLENANZEIGE

personal@sensorik-bayern.de

Du möchtest praktische Erfahrung während deines Studiums sammeln, Einblick in die Hightech-Branche Sensorik erhalten und ihre Unternehmen kennenlernen? Dann bist du bei uns richtig – unterstütze uns im Seminar- und Eventmanagement. Gerne begrüßen wir dich für drei Monate – oder auch länger.

Dich erwarten flexible Arbeitszeiten, kurze Kommunikationswege und eine herzliche Teamatmosphäre. Setze gerne deine individuellen Schwerpunkte – gemeinsam finden wir sicher **DEIN Praktikumsprojekt**.

Start: ab September 2025 möglich

Sende deine Bewerbung als PDF an:

Stefanie Fuchs – Human Resources

E-Mail: personal@sensorik-bayern.de

b-plus stellt neuen Data Logger BRICK2 X11 vor

Unser Mitglied b-plus präsentiert den neuen Data Logger BRICK2 X11 – eine leistungsstarke Lösung für die Datenerfassung und -verarbeitung in der ADAS- und AD-Entwicklung. Ausgestattet mit Intel®-Xeon®-Prozessor, modularem Aufbau und robustem Gehäuse arbeitet das System zuverlässig im Temperaturbereich von –20 °C bis +60 °C. Der BRICK2 X11 ermöglicht flexible Erweiterungen, präzise Zeitsynchronisation und Echtzeitüberwachung. Details auch unter <https://www.b-plus.com/de/newsroom/news/detail/mehr-leistung-fuer-automotive-grade-pc-b-plus-praesentiert-data-logger-brick2-x11>.

KURZ & KNAPP**AUS DEN HOCHSCHULEN****TTZ Nürnberger Land eröffnet**

Mit der Berufung von Dr. Manja Lohse zur Geschäftsführerin nimmt das Technologietransferzentrum (TTZ) Nürnberger Land weiter Gestalt an. Das TTZ, betrieben von der TH Nürnberg Georg Simon Ohm, eröffnet im Juni. Es bietet regionalen Unternehmen künftig eine Plattform für praxisorientierte Forschung und Entwicklung im Bereich „Smart People/Smart Production“.

Coburger Forscher entwickelt Beton, der Strom speichern kann

Ein Student der Hochschule Coburg hat einen neuartigen Beton entwickelt, der Strom speichern kann. Durch die Zugabe von „Carbon Black“, einem leitfähigen, rußähnlichen Stoff, entsteht ein leitfähiges Netzwerk im Inneren des Betons. In Zusammenarbeit mit dem MIT konnte Simeon Ulm aus zwei solcher Platten einen Superkondensator bauen, der Energie speichert – genug, um eine 10-Watt-Lampe für 25 Minuten zu betreiben. Perspektivisch könnte dieser Beton in Wänden von Gebäuden als integrierter Stromspeicher dienen. Bis zur Marktreife werden jedoch noch fünf bis zehn Jahre Entwicklungszeit erwartet.

Neuer Professor für Technology of Scale am THD-Campus Kemnath

Mit Prof. Dr. Thomas Meenken bekommt die Technische Hochschule Deggendorf (THD) einen neuen Professor für Technology of Scale. Dafür bringt der 49-Jährige nicht nur fundierte wissenschaftliche Expertise, sondern langjährige Erfahrung aus der Unternehmenspraxis mit. Seine neue Aufgabe am Campus in Kemnath sieht Meenken als Chance, wirtschaftliche Innovationskraft in der Region, aber auch national gezielt zu fördern. Er war u.a. CTO bei BHS Corrugated, wo er mehrere Entwicklerteams in einem globalen Umfeld leitete, neue Prozesse etablierte und wegweisende internationale Projekte in den Markt brachte. Details unter <https://nachrichten.idw-online.de/2025/04/25/gruendung-und-innovationskraft-im-blut-prof-dr-thomas-meenken-ist-neuer-professor-fuer-technology-of-scale>.

Hochschule Coburg unter den Top 5 beim Innovationswettbewerb

Der Innovationswettbewerb „Zeig uns deine Innovation“ von Oberfranken Offensiv hat die besten Projekte aus über 80 Einreichungen gekürt. Die Hochschule Coburg überzeugte mit dem „KaliBot“ – einem mobilen Messsystem zur Absolut-Kalibrierung von robotergestützten Fertigungszellen – und zählt zu den fünf Gewinnern.

KURZ & KNAPP**FÖRDERFOKUS****BMBF stärkt Photonik und Quantentechnologien in der Medizin**

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das BMBF unterstützt Forschungsprojekte, die photonische und quantenbasierte Technologien für eine verbesserte medizinische Diagnostik und Therapie entwickeln. Ziel ist die Erforschung innovativer Kombinationen und Methoden für präzisere, schnellere und nachhaltigere Lösungen. Bis Ende Juni 2025 können für Modul B der Bekanntmachung noch Projekte eingereicht werden. Erfahren Sie mehr unter <https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2024/12/2024-12-31-bekanntmachung-technologien.html>.

Exportpreis Bayern 2025: Jetzt bewerben!

Der Exportpreis Bayern richtet sich an kleine bayerische Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitenden, die erfolgreich im Ausland tätig sind. Gesucht werden Betriebe, die durch innovative Produkte, kreative Strategien oder besonderes Engagement im Export überzeugen. Ziel ist es, herausragende Leistungen im internationalen Geschäft sichtbar zu machen und andere Unternehmen zu inspirieren. Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2025 möglich. Weitere Details unter: <https://www.exportpreis-bayern.de>.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis (Bewerbungsfrist: 15. Juni 2025)

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2025 prämiiert innovative Produkte, Dienstleistungen und Initiativen, die zur nachhaltigen Transformation beitragen. Unternehmen, Start-ups, Studierende und Designer:innen können sich ab sofort in den Kategorien Klima, Ressourcen, Natur, Gesellschaft und Wertschöpfungskette bewerben. Gesucht werden Lösungen, die ökologische oder soziale Beiträge leisten und nachhaltige Prinzipien in Design, Materialwahl, Herstellung, Nutzung oder Wiederverwertung umsetzen. Bewerbungen sind bis zum 15. Juni 2025 möglich. Die Teilnahme für Start-ups sowie Studierende ist kostenfrei. Die Gewinner werden am 4. Dezember 2025 im Düsseldorfer MARITIM Hotel ausgezeichnet. Weitere Informationen: <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/produkte>.

Go International: 30.000 Euro Förderung möglich

Bayerische Unternehmen können bis zu 30.000 Euro Förderung erhalten, um neue Auslandsmärkte zu erschließen. Das Förderprogramm Go International bietet Unterstützung für verschiedene Maßnahmen wie Messebesuche und Marketing. Anträge können jetzt einfacher und schneller online gestellt werden. Alle Details zu den Förderbestimmungen und Antragsformularen finden Sie hier: <https://weltweit-erfolgreich.de/bayern/foerdermittel/go-international>.

KURZ & KNAPP**TREND****Wie verbreitet ist KI in der Produktion?**

Welche Branchen setzen bereits auf KI und welche Herausforderungen stehen einer breiten Implementierung noch im Weg? Die aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI zeigt auf, welche Entwicklungen zu erwarten sind: <https://www.isi.fraunhofer.de/de/presse/2024/press-info-28-ki-produktion.html>.

„Automotive Cybersecurity Report 2025“

Der Report „Shifting Gears“ untersucht die sich schnell entwickelnde Cybersecurity-Landschaft in der Automobilbranche. Er zeigt den Wert proaktiver und umfassender Cybersicherheit im Zeitalter (auto) mobilen Wandels. Der Einsatz von KI eröffnet den Automobilherstellern nie dagewesene Möglichkeiten, birgt aber auch operative, finanzielle und strategische Risiken. Details unter: <https://vicone.com/reports/2025-automotive-cybersecurity-report>.

Fotosensoren aus Smartphones helfen bei der Untersuchung von Antiwasserstoff

Mit Hilfe von Smartphone-Fotosensoren untersuchen Forscher am CERN die Zerstrahlung von Antiwasserstoff in Echtzeit mit bisher unerreichter Ortsauflösung. Entwickelt wurde das Gerät für die internationale AEGIS-Kooperation von Wissenschaftlern der TU München an der Forschungs-Neutronenquelle FRM II in Garching. Der Detektor kann Antiprotonen-Annihilationen mit einer Genauigkeit von nahezu 0,6 Mikrometern erfassen, was eine 35-fache Verbesserung gegenüber früheren Verfahren darstellt. Details unter: <https://www.science.org/doi/10.1126/sciadv.ads1176>.

Neuer Standard für batteriefreie KI-IoT-Geräte

Ein Team der Newcastle University hat ein System entwickelt, das Licht effizient in Energie umwandelt und speichert. Damit können KI-IoT-Geräte erstmals dauerhaft und wartungsfrei ohne Batterie betrieben werden – ein wichtiger Schritt für nachhaltige, intelligente Infrastrukturen. Details unter: <https://techxplore.com/journals/energy-environmental-science>.

Fingerförmiger Tastsensor verbessert Robotik durch Kraft- und Materialerkennung

Forschende der Chinesischen Akademie der Wissenschaften haben einen fingerförmigen, multimodalen Tastsensor entwickelt, der wie eine menschliche Fingerspitze funktioniert. Der Sensor kann sowohl Richtung und Stärke von Kräften erfassen als auch 12 verschiedene Materialien mit einer Genauigkeit von 98,33 % identifizieren. Möglich wird dies durch eine spezielle Struktur: Drei eingebettete Sensoren im Silikonfinger erkennen Materialien, während interne Mikronadel-Arrays und Elektroden Kräfte und deren Richtung messen. In Tests an einer Roboterhand ermöglicht der Sensor die Echtzeit-Erkennung von Materialien und Kräften, was Anwendungen in Robotik, Prothetik und intelligenter Sortiertechnik verspricht. Die Weiterentwicklung könnte zukünftig noch mehr Materialien und taktile Informationen erfassen. Details unter: <https://advanced.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/adma.202414096>.

Coarse-Graining-Ansatz pusht OLED-Entwicklung

Organische Leuchtdioden (OLEDs) prägen moderne Displays – von Smartphones bis hin zu High-End-Fernsehern. Doch die Entwicklung neuer Materialien ist aufwändig und zeitintensiv. Eine neue Simulationemethode des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung könnte diesen Prozess erheblich beschleunigen. Details unter: <https://www.elektroniknet.de/optoelektronik/oled/coarse-graining-ansatz-pusht-oled-entwicklung.224704.html>.

Atomdünner 32-Bit-RISC-Prozessor entwickelt

Chinesische Wissenschaftler haben mit dem RV32-WUJI den bislang komplexesten 32-Bit-RISC-V-Prozessor aus Molybdändisulfid (MoS₂) gefertigt. Der Chip ist nur drei Atomlagen dick, enthält fast 6.000 Transistoren und gilt als Meilenstein für energieeffiziente, ultraflache Elektronik der Zukunft. Mehr unter: <https://www.elektronikpraxis.de/forscher-entwickeln-atomduennen-32-bit-risc-prozessor-a-ec8039e94e5e-287cac5678f964d69d14>.

KURZ & KNAPP**HR-NEWS****Fachkräftemangel, steigende Bewerbererwartungen und der zunehmende Wettbewerb: die größten Herausforderungen 2025**

In einer Umfrage hat Jobcluster Deutschland, ein HR-Software-Anbieter, die HR-Community nach den aktuellen Trends und Herausforderungen in ihrer täglichen Arbeit befragt. Die Umfrage spiegelt einen Querschnitt der deutschen Wirtschaft wider – sowohl in Bezug auf die Branchenvielfalt als auch auf die Unternehmensgrößen, von KMU bis hin zu Konzernen. Details zu den Ergebnissen: <https://persoblogger.de/2025/04/22/jobcluster-recruiting-trends-2025-umfrage>.

Neue Studie: Drei Stufen für KI-Talente weltweit

Eine neue Studie von Interface stellt ein dreistufiges Klassifikationssystem für KI-Fachkräfte vor. Die Analyse von 1,6 Millionen KI-Talenten aus 31 Ländern unterscheidet zwischen nicht-technischen Rollen (Kategorie 0), Software- und Datenprofis (Kategorie 1) und spezialisierten KI-Expert:innen im Bereich Deep Learning (Kategorie 2): <https://www.interface-eu.org/publications/technical-tiers-in-ai-talent>.

GREEN TRANSITION**Start-ups in der Green Economy**

Laut GreenTech Monitor 2025 gehören fast die Hälfte der deutschen Start-ups zur Green Economy – ein neuer Rekord. Trotz der wachsenden Bedeutung von GreenTech ist die Zahl der Neugründungen seit 2021 rückläufig und viele Start-ups haben Schwierigkeiten, Wachstumskapital zu erhalten. Die Studie empfiehlt Maßnahmen zur Förderung neuer Gründungen und zur besseren Verankerung von GreenTech-Lösungen in der Wirtschaft. Details: https://startupverband.de/fileadmin/startupverband/mediaarchiv/research/green_tech_monitor/GreenTech_Monitor_2025_.pdf.



Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. in Zahlen

2 Mio. €
Jahresumsatz

250
Innovations-
projekte

60 Mio. €
Projektvolumina

Über ...

5.000
Seiten
Branchen-News
im Sensorik-
Magazin

200
Teilnehmende
an Seminaren
und Trainings
(pro Jahr)

500
Seminartage für
die bayerische
Sensorik-Branche

Einsparungen unserer Mitglieder durch vergünstigte Konditionen jährlich rund ...

800 T€
bei Weiterbildung

50 T€
bei
F&E-Tätigkeiten

300 T€
Technische
Dienstleistungen /
F&E-Dienst-
leistungen

Impressum

CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0
www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

ANSPRECHPARTNER

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	J. Deschermeier, C. Frömel, S. Fuchs, N. Menninger, A. Sloet

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.